

MELDUNGEN DES ARBEITSKREISES

5/2587: 1.503 Fachkräfte über die Entwicklungsdienste im Einsatz

Ende 2007 standen bei den sieben anerkannten Entwicklungsdiensten 1.503 Fachkräfte - 829 Männer und 674 Frauen – unter Vertrag. Davon sind 152 Fachkräfte im Rahmen des Zivilen Friedensdienstes im Einsatz. Im Durchschnitt sind die Entwicklungshelferinnen und -helfer 42 Jahre alt und arbeiten 35 Monate in Projekten und Programmen verschiedenster Partnerorganisationen in Entwicklungsländern mit. Über 50% sind verheiratet und reisen in der Regel gemeinsam mit ihren Familienangehörigen aus. 789 Fachkräfte arbeiten in Afrika, 314 in Lateinamerika, 286 in Asien/Ozeanien und 114 in Osteuropa/Naher Osten.

Die nach dem Entwicklungshelfer-Gesetzes (EhfG) anerkannten Entwicklungsdienste sind: Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe (AGEH), Christliche Fachkräfte International (CFI), Deutscher Entwicklungsdienst (DED), Evangelischer Entwicklungsdienst (EED/DÜ), EIRENE, Forum Ziviler Friedensdienst (forumZFD) und Weltfriedensdienst (WFD).

Weitere Informationen: AKLHÜ, Tel.: 0228/9089910, aklhue@entwicklungsdienst.de, www.entwicklungsdienst.de

5/2588: Neues Infoblatt: Internationale Freiwilligendienste für Menschen ab 30

Durch die enger werdende Vernetzung der Welt werden Verständigung und Verantwortung über kulturelle und politische Grenzen hinaus unabdingbar für ein friedliches Miteinander. An diesem Dialog wollen sich auch zunehmend Menschen beteiligen, die die Altersgrenze für Jugendfreiwilligendienste oder Freiwilligendienste für junge Erwachsene überschritten haben. Um den Interessierten die Suche nach Einsatzmöglichkeiten zu erleichtern, hat der Arbeitskreis "Lernen und Helfen in Übersee" e.V. (AKLHÜ) seine Übersichten-Reihe um ein Informationsblatt zum Thema „Internationale Freiwilligendienste für Menschen ab 30“ ergänzt. Außer den Kontaktdaten der Entsendeorganisationen sind stichwortartig Angaben zum Programm, den Voraussetzungen, der Einsatzdauer und der –region enthalten. Die Übersicht kann in der Infothek unter www.entwicklungsdienst.de heruntergeladen werden.

ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

5/2589: Fachkräfte in der Bekämpfung von Korruption unterstützen

Die kirchlichen Hilfswerke haben in den vergangenen drei Jahren in Zusammenarbeit mit Transparency International Deutschland e.V. ein Arbeitspapier zur „Korruption in der kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit – Ein Problem auch für kirchliche Organisationen“ erstellt und kürzlich veröffentlicht. Ziel dieses gemeinsamen Prozesses ist unter anderem, „die deutschen Entsende-Organisationen für den Umgang mit Korruptionsberichten von entsandten Fachkräften und Gutachtern zu sensibilisieren und die zu entsendenden Fachkräfte besser auf die Konfrontation mit korruptivem Verhalten vorzubereiten“. Der Evangelische Entwicklungsdienst (EED) und die Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe (AGEH) haben die Thematik bereits in die Vorbereitung der ausreisenden Fachkräfte aufgenommen. Das Arbeitspapier kann über office@transparency.de angefordert werden.

Weitere Informationen zur Arbeitsgruppe: Hartwig Euler, euler@entwicklungsdienst.de.

5/2590: Dokumentation zur Reintegration von Friedensfachkräften

Sind die Methoden und Betreuungsangebote von Entsendeorganisationen an die Bedürfnisse von Friedensfachkräften während und nach einem Einsatz angepasst? Besteht Bedarf für weitergehende Maßnahmen der Supervision und müssen Sicherheitskonzepte und Krisenpläne, Rückkehrergespräche und psychologisches Debriefing intensiviert werden? Diesen und weiteren Fragen gingen die Teilnehmenden eines Studientages des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED), der Evangelischen Akademie Iserlohn und der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung am 6. November 2007 nach. Die nun vorliegende Dokumentation fasst die Resultate des Studientags zusammen und stellt Ergebnisse einer Fragebogenaktion vor, die im Umfeld des Studientags durchgeführt wurde.

Die Dokumentation kann unter www.konfliktbearbeitung.net heruntergeladen werden.

5/2591: Franz Nuscheler: Die umstrittene Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit

Die Entwicklungszusammenarbeit ist in den vergangenen Jahren unter Beschuss geraten. Wissenschaft und Medien diskutieren über Konzepte und Wirkung der öffentlichen Entwicklungshilfe. Der INEF-Report 93 von Franz Nuscheler zeichnet diese Debatte nach und hebt demgegenüber Reformbemühungen der OECD-Staaten hervor, die auf Harmonisierung und Koordinierung abzielen. Die Studie greift diese Vorschläge auf und fordert weitergehende, grundlegende Veränderungen der Strukturpolitik aller Akteure. Um erfolgreich und wirksam zu sein, muss Entwicklungszusammenarbeit kohärent und partnerschaftlich gestaltet werden, ist das Fazit, dieses Reports.

Der Report kann von der Seite des Instituts für Entwicklung und Frieden (INEF) kostenlos heruntergeladen werden: <http://inef.uni-due.de/page/documents/Report93.pdf>

5/2592: Schweizer Studie: Die Auftragsvolumina für Consultants der IZA nehmen ab

Der Markt für KonsulentInnen (Consultants) der internationalen Zusammenarbeit (IZA) ist äußerst heterogen und vielfältig und muss sich den ändernden Bedingungen, neuen Schwerpunkten und Anforderungen der IZA anpassen. cinfo – Stiftung für Beratung, Information und Bildung in der internationalen Zusammenarbeit – hat diese Studie initiiert, um den Markt für KonsulentInnen der IZA näher zu beleuchten und ihr eigenes bestehendes Angebot für KonsulentInnen zu überprüfen. Aufgrund von Gesprächen und Interviews mit ausgewählten AkteurlInnen auf Auftragnehmer- und Auftraggeberseite sowie basierend auf der Analyse von Dokumenten und Statistiken bietet diese Studie eine Bestandesaufnahme und Analyse des Schweizer Markts für KonsulentInnen der IZA. Dabei werden das Angebot seitens der Auftragnehmenden und die Nachfrage seitens der Auftraggebenden insbesondere hinsichtlich absehbarer Trends für die Zukunft analysiert.

Kostenloser Download: www.cinfo.ch/mAny/mResource/pdf/HO_Konsulentenstudie.pdf

FREIWILLIGENDIENSTE

5/2593: Rückblick: Offene weltwärts-Trägertagung

Im Rahmen der ersten offenen Trägertagung zum weltwärts-Programm, am 22. April im Bonner Dienstsitz des BMZ wurde der neue weltwärts-Beirat vorgestellt. Die 18 designierten Beiratsmitglieder werden vom BMZ ad personam für 3 Jahre berufen. Sie vertreten übergreifende Trägerverbände, nicht in Trägerverbänden zusammengeschlossene Entsendeorganisationen (EO), staatliche Träger, Freiwilligenvereinigungen, Verbände sowie übergreifende Beratungsstellen und Wissenschaft. Außerdem informierte das BMZ zu aktuellen Zahlen und Fakten im weltwärts-Programm: 151 Anträge auf Anerkennung als Entsendeorganisation sind bisher eingegangen, 85 Organisationen sind anerkannt. Von 1641 Anträgen auf Anerkennung von Einsatzplätzen sind 539 Plätze anerkannt. 60% der 5.500 Bewerbungen, die bei 40 EO eingegangen sind, kommen von Frauen. 2/3 der 700 ausgewählten Teilnehmer(inne)n haben Abitur.

Weitere Informationen: www.weltwärts.de

5/2594: Neue Koordinierungsstelle Jugendfreiwilligendienste

Das Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. (ISS) übernimmt die Koordination der bisher durch das Jugendaufbauwerk (JAW) wahrgenommenen bundeszentralen Aufgaben im Bereich der Jugendfreiwilligendienste. Die Fortsetzung der Arbeit erfolgt in enger Abstimmung mit dem BMFSFJ. Zu den Aufgaben zählen die Unterstützung von Trägern der Freiwilligendienste, Tagungen zum Thema Freiwilligendienste zu organisieren, die Bundessprecher im Freiwilligen Ökologischen Jahr zu betreuen und zu begleiten und den Aufbau von Migrant*innenorganisationen als Träger von Freiwilligendiensten zu unterstützen sowie die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit zu den Jugendfreiwilligendiensten.

Weitere Informationen: info-jfwd@iss-ffm.de, www.iss-ffm.de

5/2595: Veranstaltungskalender zur internationalen Jugendarbeit

In die Webseite der Datenbank für Internationale Jugendarbeit (www.djia.de) wurde kürzlich ein neuer Onlinekalender für Fachveranstaltungen im Bereich der internationalen Jugendarbeit integriert. Fachkräfte und Interessierte können hier gezielt bundes- und landesweite sowie internationale Veranstaltungen im Bereich der internationalen Jugendarbeit und -politik, der europäischen Jugendpolitik sowie zu Themen der internationalen jugendpolitischen Zusammenarbeit recherchieren. Hinweise zu Konferenzen finden sich im Kalender ebenso wie zu Fortbildungen, Seminaren oder Tagungen. Mit diesem Angebot möchte IJAB Fachkräften und Multiplikator*innen der internationalen Jugendarbeit helfen, einen Überblick über aktuelle, für sie relevante Veranstaltungen zu gewinnen. Gleichzeitig können diese Informationen für die zeitliche Planung eigener Veranstaltungen von Nutzen sein.

BILDUNGSARBEIT

5/2596: EPIZ gibt Arbeitshilfe „Zeitzeugen der Entwicklungszusammenarbeit“ heraus

Was bringt Entwicklungszusammenarbeit? Wie sieht die Arbeit vor Ort konkret aus? Wie gestalteten sich die Anfänge vor fünfzig Jahren und was hat sich verändert? Das Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationszentrum (EPIZ) hat nun eine Arbeitshilfe für den Unterricht in der Sekundarstufe herausgegeben, die Antworten auf diese Fragen gibt. Erzählungen von Zeitzeugen der Entwicklungszusammenarbeit, die in verschiedenen Ländern des Südens gearbeitet haben, bieten spannende, lebendige und authentische Antworten. Sie waren und sind in den unterschiedlichsten Bereichen aktiv, für staatliche Durchführungsorganisationen wie Deutschen Entwicklungsdienst (DED) und Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ), aber auch für Nichtregierungsorganisationen.

Weitere Informationen und Download der Arbeitshilfe: <http://epizberlin.de/?Projekte>

5/2597: Ergänzungsstudium „Internationale Entwicklungszusammenarbeit“ am SLE

Das Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE) der Humboldt-Universität zu Berlin bildet in einem einjährigen Postgraduiertenstudium Fach- und Führungskräfte für das Berufsfeld der internationalen Entwicklungszusammenarbeit aus. Die Inhalte der Ausbildung orientieren sich konsequent an den Erfordernissen dieses Berufsfeldes. Planungs-, Management- und Kommunikationsmethoden sind neben aktuellen entwicklungspolitischen Themen zentraler Bestandteil des Programms. Wichtige Komponenten der Ausbildung sind dreimonatige Auslandsprojekte, die das SLE finanziert. Bewerbungsschluss: 31. Juli 2008.

Weitere Informationen: SLE, Hessische Straße 1-2, 10115 Berlin, Tel.: 030/2093-6900, sle@agrar.hu-berlin.de, www.berlinerseminar.de

5/2598: Akademie für Konflikttransformation – Programm 2008/2009

Das Engagement vieler Menschen im Bereich Friedensförderung und Konfliktbearbeitung ist hoch, der Anspruch an professionelle Arbeit auf diesem Gebiet wächst. Die Akademie für Konflikttransformation bietet außer mehrwöchigen Qualifizierungskursen, die mit dem Zertifikat Friedensfachkraft/Konfliktberater*in abschließen, ein breites Spektrum an Trainings for Peace in

englischer und deutscher Sprache an. In den ein- bis fünftägigen Kursen werden ausgewählte Themen und Methoden der zivilen Konfliktbearbeitung, des Zivilen Friedensdienstes und der Krisenprävention behandelt.

Weitere Informationen zum Jahresprogramm, Informationsblätter, Ausschreibungen, Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.akademie.forumZFD.de

VERANSTALTUNGEN / SONSTIGE HINWEISE

5/2599: Friedensförderung und Entwicklungszusammenarbeit

Zwischen dem 13. und 17. Juli 2008 führt das schweizerische „Institut for Integrative Conflict Transformation and Peacbuilding“ (IICP) in Bern eine fünftägige interdisziplinäre Sommerakademie „Die Kunst der Konfliktbearbeitung“ durch. Dabei sollen - neben der wertvollen Vernetzungsarbeit - unterschiedliche Methoden der Konflikttransformation und Friedensentwicklung sowie deren Implementierung (in Lebenswelten und) in unterschiedlichen Berufsfeldern im Vordergrund stehen.

Weitere Informationen: <http://iicp.ch>

5/2600: InWEnt-Broschüre „Weiterbildung ohne Grenzen“ neu aufgelegt

Bei der Informations- und Beratungsstelle (IBS) von InWEnt kann die aktualisierte Broschüre "Weiterbildung ohne Grenzen" abgerufen werden. Über 70 Organisationen stellen hier rund 160 Angebote zur beruflichen Auslandsqualifizierung für deutsche Nachwuchskräfte vor. Die Publikation richtet sich an Berufstätige aus dem akademischen und nicht-akademischen Bereich, an Auszubildende, Studenten und Absolventen. Das Programmspektrum reicht von einem Praktikum in Europa über einen Work-Study-Aufenthalt in den USA bis hin zu einer Praxiserfahrung in Fernost oder in einem Entwicklungsland. Die Broschüre wird Bildungseinrichtungen, Institutionen der Wirtschaft, Arbeitsagenturen, Bibliotheken sowie allen interessierten Einzelpersonen kostenlos zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen: www.inwent.org/infostellen/ibs/04201/index.de.shtml

5/2601: Hundert Tage – Roman über einen Entwicklungshelfer in Ruanda

Lukas Bärfuss beschreibt in seinem Roman „Hundert Tage“ die Zeit in Ruanda während des Völkermordes 1994. Hauptpersonen der Geschichte sind David, der dort seinen Dienst als Entwicklungshelfer angetreten hat und seine Geliebte Agathe, eine Hutu. Der Roman handelt vom Versagen der westlichen Welt angesichts des Völkermordes und von dem Umgang mit ungelösten Widersprüchen. Auch mit Blick auf die Situation in Darfur, Zimbabwe oder Tibet ein aktuelles Thema.

Lukas Bärfuss: „Hundert Tage“, Roman, Wallstein verlag, Göttingen 2008, beg. € 19,90.

5/2602: Neu auf dem Portal Globales Lernen: Länderdatenbanken

Sie möchten sich einen Überblick über die Bevölkerungsstruktur in Brasilien verschaffen? Oder suchen eine Zusammenstellung der wichtigsten statistischen Daten zu Angola? Verschiedene Länderdatenbanken, die Ihnen das Portal Globales Lernen www.globaleslernen.de in einer kommentierten Linkliste anbietet, erleichtern die länderbezogene oder auch vergleichende Recherche und verschaffen - je nach Anbieter - auch einen guten Überblick über die zentralen Entwicklungsthemen in Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas.

Impressum

Herausgeber: Arbeitskreis „Lernen und Helfen in Übersee“ e.V., www.entwicklungsdienst.de

Redaktion: Karoline Wiemers-Meyer (V.i.S.d.P.), Tel.: 0228-9089910, aklhue@entwicklungsdienst.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 28.05.2008

Aufnahme in / streichen aus Verteiler: www.entwicklungsdienst.de/abonnement.0.html